



## Dolpa Kinderheim-News

### Tolle Neuigkeiten

Für Lhakpa-Tenjen hat die aufreibende Zeit des Vorbereitens und Wartens nun endlich ein Ende: Anfang Dezember konnte er die Abschlussexamen seines Mathematik-Studiums ablegen, die im Frühjahr hätten stattfinden sollen. Wir freuen uns so mit ihm!



*Lhakpa-Tenjen in College-Uniform*

Auch Lhakpa-Kippa steckt gerade mitten in ihren Prüfungen der Klasse 11, die ebenfalls über ein halbes Jahr später durchgeführt wurden. Sie wird im kommenden Jahr ihren Abschluss in *Sozialer Arbeit* anstreben und lebt und arbeitet weiterhin im Kinderheim mit.

### Ausnahmesituation dauert an

Wie überall ist es auch für das Kinderheim gerade keine einfache Zeit - nun schon seit Mitte März konnten die 15 Jungen und Mädchen das Gelände nicht verlassen. Vorher war ihr Alltag geprägt von der Busfahrt zur Schule, von Ausflügen am Wochenende, dem Gottesdienstbesuch, dem gemeinsamen Fußballspielen mit den Dorfkindern auf dem nahegelegenen Bolzplatz ... Seit nun neun Monaten ist Lernen, Toben und Spielen coronabedingt nur noch innerhalb des - Gott sei Dank weitläufigen - Hofes möglich.

Für alle ist es eine herausfordernde, oft auch belastende Situation. Bitte betet weiterhin für Doma und Amos, die Heimleiter, aber auch für die Kinder, die ja teils traumatische Geschichten haben und jetzt neu mit einer einschneidenden Ausnahmesituation umgehen müssen.



*Schule zu Hause*



Die fröhlichen Mädels mit Kuscheltieren

### Viel Grund zur Dankbarkeit

Obwohl es an Schulen und Unis bis auf Weiteres keinen Präsenzunterricht gibt, können die Kinder nun gut zu Hause lernen. Dank eurer Unterstützung konnten wir die Kinder jeder Klassenstufe mit Computern ausstatten, so dass Onlineunterricht überhaupt möglich ist. Ein riesiges Geschenk, vielen Dank!

Auch „unsere“ ehemaligen College-Absolventen sind mit Arbeit oder Zwischenlösungen versorgt. Einige, die im Hotelgewerbe angefangen haben, arbeiten zur Zeit in Restaurants, die, anders als die vom fehlenden Tourismus betroffenen Hotels, noch geöffnet sind.

Amos ist auch unglaublich dankbar, dass sie im Kinderheim sowie sämtliche Glaubensgeschwister ihrer Kirchengemeinde bislang gesundheitlich bewahrt geblieben sind. Wo es bei anderen Christen finanzielle Engpässe gab, konnten sie einander unter die Arme greifen. Bei aller Unsicherheit und Herausforderung wissen sie sich beschützt und in Gottes Hand.



Einige Jungs beim Mais ernten

### Weihnachten

Dieses Jahr wird es auch im Kinderheim anders werden als sonst. Keine riesige Weihnachtsfeier mit vielen Gästen, nur einige ehemalige Heimkinder und Mitarbeiter werden zum Fest dazukommen.

Auch konnten wir diesmal leider kein liebevoll geschnürtes Paket schicken, da die nepalesische Post nicht arbeitet. Aber wir dürfen die diesjährigen Geschenke und eine ganz besondere Überraschung für die Kinder bereiten helfen:

Die Heimeltern planen ein Weihnachts-Grillen - die absolute Mega-Freude für die Kids! Dazu werden alle dieses Jahr mit neuen Wintersachen eingekleidet: eine dicke Jacke, eine warme Hose und Hausschuhe für jeden. Ebenso dank Euch und Eurer Großzügigkeit!



Nun wünschen wir Euch friedliche und zuversichtliche Advents- und Weihnachtstage. Mit dankbaren Herzen und dem Blick auf die große Freude durch das Licht, das Gott in unsere Welt gebracht hat. Gottes Hoffnung leuchtet für uns, durch alle Umstände.

Mit herzlichen Grüßen und großem Dank für Euer Mittragen und Eure Unterstützung!

Andrea und Wilko Specht

für und mit Amos und Doma Bhote und für den Verein „für Nepal e.V.“

Weitere Infos auf [www.dolpa-kinderheim.de](http://www.dolpa-kinderheim.de)